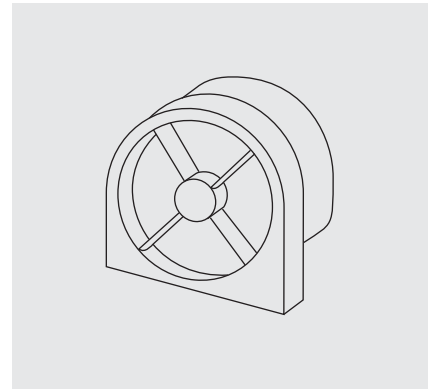


ÜBERDRUCK-SYSTEME UND MASCHINELLER RAUCHABZUG

RDA / RVA – Rauchdruckanlagen.....	5.01
MRA – Maschinelle Rauchabzugsanlagen.....	5.02

Überdruck-Rauchabzugsanlagen (Systembeispiel)



Einsatzbereich

Die Überdruck-Rauchabzugsanlage bzw. Überdruck-Belüftungsanlage für Treppenhäuser ist für den schnellen Einsatz als automatische Anlage mit einem Zuluftventilator, über eine Entrauchungsöffnung an oberster Stelle, für den Alarmfall konzipiert.

Hinweis

* Eine objektbezogene Planung ist unerlässlich:

Installationsvorschriften des VDE, betreffend elektr. Leitungsanlagen von notwendigen Sicherheitseinrichtungen, bzw. die Richtlinien über den Funktionserhalt von elektr. Leitungen der jeweiligen Bundesländer sind zu beachten.

Für Entrauchungsanlagen in Treppenträumen (EAT) gem. VdS-Richtlinie Nr. 2221 bitte Sonderkabelpläne anfordern.

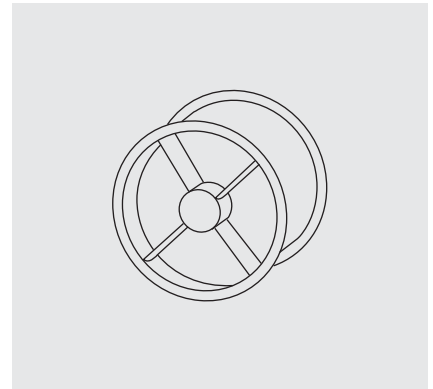
Angabe der Motorkabellängen bzw. Querschnitte sind unserer Planungshilfe zu entnehmen.

Der Abstand zwischen den RWA-Tastern darf nicht mehr als 3 Etagen betragen.

Geräteigenschaften

- + Der Zuluftventilator wird im Keller oder Erdgeschoss eingebaut
- + Dieser Überdruck verhindert, dass Rauch oder Brandgase in die Flucht- und Rettungswege gelangen kann
- + Im Alarmfall oder bei Handauslösung saugt der Ventilator frische Außenluft über einen Kanal an und bläht diese in die Flucht- und Rettungswege

Maschinelle Rauchabzugsanlagen (Systembeispiel)



Einsatzbereich

Maschinelle Rauchabzugsanlagen sind Entrauchungsanlagen über Ventilatoren. Für den Einsatz in Treppenhäusern mit Abluftkanälen in den angrenzenden Fluren der jeweiligen Etage. Ein Brandgasventilator (Dach- oder Wandmontage) erzeugt einen Unterdruck im Treppenhaus.

Hinweis

* Eine objektbezogene Planung ist unerlässlich:

Installationsvorschriften des VDE, betreffend elektr. Leitungsanlagen von notwendigen Sicherheitseinrichtungen, bzw. die Richtlinien über den Funktionserhalt von elektr. Leitungen der jeweiligen Bundesländer sind zu beachten.

Für Entrauchungsanlagen in Treppenträumen (EAT) gem. VdS-Richtlinie Nr. 2221 bitte Sonderkabelpläne anfordern.

Angabe der Motorkabellängen bzw. Querschnitte sind unserer Planungshilfe zu entnehmen.

Der Abstand zwischen den RWA-Tastern darf nicht mehr als 3 Etagen betragen.

Geräteigenschaften

- | | |
|--|--|
| + Der Abluftventilator wird auf dem Dach oder im oberen Dachbereich (Wand) eingebaut | + Ansteuerung über min. 4A-MRA-Modulzentralen mit Schalteinheiten (Leistungsschütze) |
| + Im Alarmfall oder bei Handauslösung zieht der Ventilator die Rauchgase über einen Kanal an und saugt diese aus den Flucht- und Rettungswege heraus | + Leistungsschütze im Alarmfall direkt geschaltet (ab 7,5KW als „Stern-Dreieck“), im Lüftungsfall als „Stern-Dreieck“ geschaltet |
| + Dieser Unterdruck verhindert, dass Rauch oder Brandgase die Flucht- und Rettungswege versperren kann | + Brandgasventilatoren bis 600°C Brandbelastung |